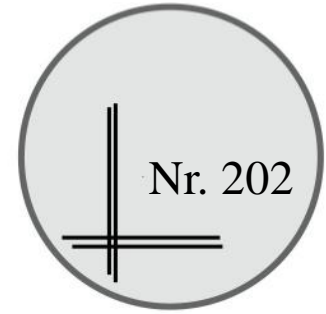




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Sehr persönlich

Die Bibel ist voll mit unwahrscheinlich persönlichen Geschichten von Menschen, die Gott auf seine ganz eigene Weise anspricht und beruft. Da ist die Geschichte des Mose. Sie ist total persönlich! Nie wieder ist ein Mensch auch nur auf eine halbwegs ähnliche Weise angesprochen worden...

Diese Geschichte steht: 2. Mose 3: „Der Engel des Herrn erschien ihm in einer feurigen Flamme aus dem Dornbusch. Und er sah, dass der Busch nicht verbrennt. Da sprach er: Ich will hingehen und die wundersame Erscheinung besehen, warum der Busch nicht verbrennt. Als aber der Herr sah, dass er hinging, um zu sehen, rief Gott ihn aus dem Busch und sprach: Mose, Mose!“

Seltsam! Mose wird durch Gottes Fürsorge im Palast des Pharaos als Adoptivsohn aufgenommen. Viele andere seiner Art kommen zu Tode. 40 Jahre wird Mose nun ägyptisch umerzogen. Aber das Blut seiner Herkunft ist stärker! Als Mose einen Landsmann unter der Peitsche sieht, lässt

er Privileg & Vorsicht fahren! Er bringt den Sklaventreiber um! Pech für Mose, dass da jemand zugeschaut hat, trotz des raschen Blicks über die Schulter. Mose muss fliehen, ihm droht der Tod.

40 Jahre Abstellgleis! Exil! Wozu die viele Bildung? Alle Privilegien sind futsch. Mose darf jetzt Schafe hüten, 40 lange Jahre lang. Das ist Gottes Schulungsprogramm! Wer gelernt hat, mit diesen störrischen Viechern umzugehen, der kann auch Menschen führen. Als Mose das kann, begegnet ihm Gott auf eine unwahrscheinlich spannende und persönliche Weise: Ein Feuer in der Wüste - ohne Asche, ohne Brand! Gott selbst ist in diesem Feuer. Hier wird Mose konkret mit seinem ganz persönlichen Namen angesprochen, zum Zeichen dafür, dass Gott um ihn weiß. Mit Recht erschrickt Mose bis ins Mark. Wer dem Heiligen Gott begegnet, spürt die Kluft zwischen sich und dem Ewigen. Nur Gott kann das überwinden. Mose muss erst an seinem Eigenwillen, seiner Sünde und seinem

Jähzorn scheitern, bevor ihn Gott inmitten seiner selbst erwählten Wüste bei seinem Namen rufen kann. Jetzt ist er bereit, trotz aller innerer Widerstände zu dem zu werden, was Gott aus ihm machen will. Obwohl Mose sich als schwach und unfähig empfindet, sendet ihn Gott in eine gewaltige Aufgabe. Aus einem jähzornigen Mörder und Totschläger macht Gott eine echte Autorität. Einen Gottesmann, wie keinen seinesgleichen!

Gott hat mit jedem seine ganz persönliche Geschichte! Gott ruft einen jeden von uns mit seinem Namen. Nicht jeder wird in große Aufgaben gestellt. Aber wer sich dem Reden Gottes öffnet, dessen Leben wird zum Gottesdienst. Ein Dienst für Gott, für Gott allein!

Das mag nicht immer leicht sein. Aber wer die Wirklichkeit Gottes mit seinem Herzen begriffen hat, für den gibt es keine andere Lebensperspektive. Am Willen Gottes vorbei, kann Dein Leben nicht gelingen!